



Peter Maffay bei Calw rockt 2012

Mit Hits wie „Über sieben Brücken“, „Sonne in der Nacht“, „Siehst du die Sonne“ oder Tabalugas „Ich wollte nie erwachsen sein“ hat er längst Musikgeschichte geschrieben: Peter Maffay kommt am 6. Juli mit seiner Band auf den Marktplatz der Hessestadt. Karten für „Calw rockt 2012“ gibt es ab Samstag im Vorverkauf.

Peter Maffay ist mit mehr als 45 Millionen verkauften Tonträgern und zahlreichen Auszeichnungen einer der erfolgreichsten deutschen Musiker der letzten Jahrzehnte. Gerade erst hat er das neue Tabaluga-Album veröffentlicht und schoss damit direkt auf Platz 1 der Charts. Vor allem die Beziehung zu seinen Fans liegt dem Rockmusiker am Herzen. Live-Konzerte sind ihm wichtig und machen besonders Spaß.

„Ein bisschen Rock'n'Roll muss sein“, so Peter Maffay. Das Calwer Maffay-Konzert markiert ein doppeltes Jubiläum: 10 Jahre Calw rockt und 50. Todestag von Hermann Hesse, der in Calw geboren wurde und am 9. August 1962 verstarb. Die Veranstalter von der Calwer Konzertagentur concetera GmbH sehen das Konzert auch als Beitrag zum Hesse-Jahr 2012 – mit Unterstützung der Stadt, des Calwer Energieversorgers ENCW, der Sparkasse Pforzheim Calw und den weiteren Partnern Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH, Hochdorfer Kronenbrauerei, Bauzentrum Kömpf und Hotel Sonnenbühl. Weitere Infos auf www.calw-rockt.de. Tickets zum Preis von 54,00 Euro inkl. Gebühren gibt es voraussichtlich ab Samstag, 4. Februar, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de.

Rundgang mit dem Calwer Nachtwächter

Der Calwer Nachtwächter nimmt die Besucher am heutigen Freitag, 3. Februar, und am Freitag, 24. Februar, ab 19 Uhr wieder mit auf einen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei ihm sind die Teilnehmer vor Halunken und Bösewichten sicher. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Treffpunkt für die Teilnehmer ist am Marktplatz. Die Tour dauert etwa eineinhalb Stunden. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Der Rundgang ist für Extratermine buchbar. Anmeldungen nimmt die Stadtinformation unter, Telefon 07051 167-399, oder E-Mail stadtinfo@calw.de entgegen. In der Stadtinformation ist auch die Broschüre Stadt“ver“führungen mit weiteren Möglichkeiten, Calw zu Fuß zu erkunden, erhältlich.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● 49. Regionalwettbewerb gastiert in der Hessestadt und Wildberg

„Jugend musiziert“ in Calw

Der 49. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ steht vor der Tür: In diesem Jahr ist die Musikschule der Großen Kreisstadt Calw gemeinsam mit der Musikschule Wildberg Ausrichter. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Es muss organisiert, koordiniert und natürlich auch geprobt werden, auch aus Calw sind zahlreiche Musikschüler dabei. „Wir erwarten viele spannende Beiträge“, so der Calwer Musikschulleiter Dieter Haag.

Insgesamt treten in Calw 120 Teilnehmer in den verschiedenen Instrumentengruppen an. In Wildberg sind es 150. Sie alle stellen sich mit einem vorbereiteten Programm einer Jury. In der Hessestadt finden die Wertungen in den Kategorien Klavier vierhändig, Blockflöte solo, Duo Klavier und ein Streichinstrument statt. Bewertet werden die Beiträge von fachkundigen Juroren. Wer besonders gut abschneidet, darf dann zum Landeswettbewerb nach Schwäbisch Gmünd.

Den Abschluss den Regionalwettbewerbs in Calw bildet ein Preisträgerkonzert, das am Samstag, 4. Februar, um 19 Uhr in der Aula Calw stattfindet.

Die zwölf Musikschulen im Regionalverband wechseln sich bei der schönen, aber auch aufwändigen Aufgabe ab. Beim Wettbewerb ist ein großer Teil des Musikschulteam im Einsatz und betreut die Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich zu den 15 Lehrern kommen auch noch rund 40 freiwillige Helfer, Eltern und der Fördervereinsmitglieder. Und zu tun gibt es so einiges. Die Austragungsorte sind der große Saal in der Musikschule und das Georgenäum.

• Die Ergebnisse des Regionalwettbewerbs werden aktualisiert und sind sofort über das Internet unter www.jugendmusiziert.org/regionalwettbewerbe/pforzheim.html abrufbar. Übrigens: Während der Wertungsspiele, die öffentlich sind, ist es nicht erlaubt zu fotografieren oder zu filmen.



Petra Roderburg-Eimann (Leiterin Musikschule Wildberg), Peter Falk (stv. Leiter Musikschule Wildberg) und Dieter Haag

Beraten und Beschlossen

Im Februar stehen öffentliche Sitzungen verschiedener **städtischer Gremien** im Terminkalender. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen. Die ersten Sitzungen finden am Donnerstag, 16. Februar, statt. Ab 18 Uhr tagt im Kursaal Hirsau der Betriebsausschuss SBC, um ca. 18.15 Uhr der Betriebsausschuss SEC und anschließend der Bau- und Umweltausschuss. Ein paar Tage später, am Dienstag, 21. Februar, kommt der Projektausschuss Sporthalle um 18 Uhr zusammen. In den jeweiligen Rathäusern stehen Ende Februar Ortschaftsratsitzungen im Kalender:

- Montag, 27. Februar, Stammheim (19 Uhr)
- Mittwoch, 29. Februar, Holzbronn und Altburg (jeweils 19 Uhr)

- Montag, 5. März, Hirsau (18.15 Uhr)

Am Donnerstag, 1. März, geht es mit der Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses weiter (18 Uhr, Hirsauer Kursaal).

Richtigstellung:

In der letzten Ausgabe des Calw Journals ist uns unter „Beraten und Beschlossen“ leider ein Fehler unterlaufen. Die Gebäude, die in der Stuttgarter Straße/Lange Steige abgebrochen werden sollen, liegen zwischen der Mohnspange und dem Sanitätshaus Reutter, nicht wie geschrieben zwischen Mohnspange und dem Sanitätshaus Schaible.

● Landrat, Oberbürgermeister und Landtagsabgeordneter üben heftige Kritik

Breiter Widerstand gegen Polizeireform

Die von der grün-roten Landesregierung geplante Polizeireform stößt auf breiten Widerstand. Im Land, auf Kreisebene und auch in der Großen Kreisstadt Calw. In einem gemeinsamen Pressegespräch übten der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Blenke, Landrat Helmut Riegger und Oberbürgermeister Ralf Eggert heftige Kritik an den Plänen.

Wie berichtet sollen die 37 Polizeipräsidien, bislang deckungsgleich mit den Landkreisen, zu zwölf großen, übergeordneten Polizeipräsidien mit jeweils mindestens 1.500 Beamten zusammengeführt werden. In Calw tun derzeit 201 Beamte Dienst.

„Auf den Kreis Calw heruntergebrochen würde das bedeuten, dass allein 50 Vollzugsbeamte abgezogen würden, dazu noch einmal zehn Angestellte und Verwaltungsbeamte.“ Durch die Verschlankung, so führte Blenke weiter aus, soll laut den Planungen eine stärkere Polizei-Präsenz vor Ort geschaffen werden. Doch daran mag der Landtagsabgeordnete nicht glauben: „Rechnerisch bekommen wir noch nicht einmal eine zusätzliche Kraft pro Schicht. Wir werden 60 Leute verlieren und nichts dafür bekommen.“ Die Polizei in Land werde künftig ein neues Gesicht haben. „Alles wird von den Füßen auf den Kopf gestellt“, sagte Blenke, der einen Gegenorschlag der CDU-Fraktion ankündigte. „Will man den ländlichen Raum schwächen?“,



Joachim Kurz, Leiter der Calwer Polizeidirektion, sowie Landrat Helmut Riegger, CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Blenke und Oberbürgermeister Ralf Eggert

fragte Landrat Helmut Riegger und sprach von einem „fatalen Signal.“ Die heutige Struktur der Polizei stehe für kurze Wege und schnelle Entscheidungen. Und mit der Polizeidirektion in Calw gebe es von jeher eine gute Zusammenarbeit. „Was jetzt angestoßen wird, kann ich nur kritisieren“, sagte Riegger, der auch nicht glauben mag, dass durch die geplante Reform „mehr Polizei auf die Straße kommt.“ Kritisch äußerte sich auch der Calwer OB: „Reformen haben grundsätzlich nichts Schlechtes. Der Ansatz dieser Reform zu mehr Präsenz

in der Fläche wird aber nicht erreicht“, so Ralf Eggert, der auf der anderen Seite fürchtet, dass „Schnelligkeit und Ortskenntnis verloren gehen.“ Durch die Bildung zentraler Polizeipräsidien würden die Entfernungen größer werden: „Wir fragen uns, wie kann das zu mehr Präsenz vor Ort führen, wenn die Beamten dann einen Großteil ihres Arbeitstages auf der Straße verbringen.“ Er frage sich außerdem, so Eggert weiter, warum ein Land mit einer derart geringen Kriminalitätsrate ohne Not ein erfolgreiches System aufgeben wolle.

● Sparkassen-Stiftung vergibt auch in diesem Jahr Preisgelder für herausragendes Engagement

Belohnung für vorbildliche Jugendförderung

Die Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw vergibt auch 2012 wieder Preisgelder für herausragende Leistungen und lobenswertes Engagement im Bereich der Jugendförderung. Wer eine Bewerbung einreichen möchte, sendet diese bis zum 31. März an die Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw.

Auf Initiative des früheren Landrats Hans-Werner Kölblitz wurde die Stiftung 1996 gegründet. Seither wurden über 350.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet. Initiativen aller Art kamen in den Genuss dieser Förderung. Unter anderem hat die Stiftung zahlreiche Projekte zur musischen Bildung, zur Förderung der Integration oder von benachteiligten Kindern und Jugendlichen auf den Weg gebracht. Herausragende Jugendarbeit von Vereinen wurde ausgezeichnet, Musical- und Theaterprojekte prämiert sowie in Jugendarbeit investiert.

2011 führte die Stiftung Jugendförderung Nikotinpräventionsseminare für Fünftklässler an über 20 Schulen durch. Ein großer Erfolg ist der Kinderchorwettbewerb für Grundschulen im Landkreis Calw, den die Stiftung Jugendförderung 2008 initiierte und der 2012 bereits zum 3. Mal stattfindet. Die Unterstützung der Stiftung Jugendförderung dient der Anerkennung herausragender, motivierter und engagierter Arbeit im Jugendbereich. Die Bewerber sollten im Landkreis Calw ansässig sein und/oder mit ihrer Arbeit beziehungsweise den Projekten förderlich für die jungen Menschen dieser Region eintreten. Jedes Projekt kann nur einmal gefördert werden.

Gefördert werden können folgende Maßnahmen: Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit, vorbildliche Initiativen zur Betreuung von Ganztageseinrichtungen, außerschulische Jugendbildung, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Vorbeugung vor Suchtgefahren, Umweltprojekte Jugendlicher, Integrati-

on von jugendlichen Spätaussiedlern und Ausländern, Einrichtungen zur Betreuung und Eingliederung körperlich, seelisch und/oder geistig behinderter Kinder und Jugendlicher sowie Unterstützung benachteiligter Jugendlicher in Schulen und Ausbildung.

Der Stiftungsvorstand legt bei der Entscheidung der Fördermaßnahmen besonderen Wert auf den innovativen Gedanken sowie die Vorbildfunktion des geplanten Projektes. Mit dem Antrag sollte die pädagogische Konzeption oder Zielsetzung erläutert werden. Nicht gefördert werden Maßnahmen aus dem Bereich der allgemeinen Jugendarbeit oder Veranstaltungen, die sich regelmäßig wiederholen.

• Bewerbungen und weitere Informationen bei Katrin Zauner, Telefonnummer 07051 9321-9030, Sparkassenplatz 1, 75365 Calw oder per E-Mail an stiftung.jugendfoerderung@cw-net.de. Infos im Internet unter www.sparkasse-pfcw.de/jugendfoerderung.



● Neujahrsgala in der Aula begeisterte das Publikum – Zentrales Thema war Griechenland

Musikschule präsentierte ein „best of“

Nur einen kleinen Teil dessen, was sie zu bieten hat, präsentierte die Musikschule Calw bei ihrer zweiten Neujahrsgala in der Aula. Das Publikum bekam sozusagen ein „best of“ zu hören und zu sehen. „Das war doch klasse oder?“, fassten Helena Fenchel vom Freundeskreis der Musikschule am Ende zusammen. Der anhaltende Applaus der Gäste gab ihr auf ganzer Linie recht.

„Griechenland wird heute der rote Faden sein, ich hoffe sie haben davon in letzter Zeit nicht schon zu viel gehört“, scherzte Musikschulleiter Dieter Haag in seiner Begrüßungsrede. Seine Co-Moderatorin Helena Fenchel lud die Gäste passend zu einer „dionysischen“ Pause bei einem Glas Sekt ein.



Seit Jahren verbindet man mit der Musikschule Calw meisterhafte Instrumentalensembles, herausragende Sänger und begabte Balletttänzer. Wer das noch nicht wusste, hatte nach der Neujahrsgala keinen Zweifel mehr daran. Mit mehreren Solisten, den Aurelius Sängern,

einigen Instrumentalensembles, der Ballettabteilung sowie der Jungen Calwer Philharmonie, einer Orchesterkooperation von Musikschule und Hermann Hesse-Gymnasium, bekamen die Galabesucher ein ganz besonderes Erlebnis für Augen und Ohren präsentiert. Von Mozart und Beethoven über die Klänge des berühmten Musicals „Evita“ bis hin zu modernen Popklassikern und mitreißenden Tanzdarbietungen reichte die Bandbreite des Tages. Für die lockere Atmosphäre zwischen den Auftritten sorgte die humorvolle Moderation von Dieter Haag und Helena Fenchel. Der Musikschulleiter schloss die Gala auch getreu dem roten Faden mit einem Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“

● Dieter Kömpf überbrachte bei der jüngsten Hauptversammlung die Eichendorff-Plakette

Hohe Auszeichnung für den Schwarzwaldverein

Im Namen des Bundespräsidenten Christian Wulff ist dem 1885 gegründeten Calwer Schwarzwaldverein die Eichendorff-Plakette verliehen worden. Es ist die Auszeichnung für die besonderen Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins.

Im Rahmen einer Feierstunde bei der 123. Hauptversammlung übergab der 1. Stellvertretende Oberbürgermeister der Stadt Calw, Dieter Kömpf, die Plakette mit Urkunde im vollbesetzten Kursaal in Calw-Hirsau an den 1. Vorsitzenden Dietrich Wintterle. Kömpf beglückwünschte die Calwer Ortsgruppe zu dieser hohen Auszeichnung auch im Namen des verhinderten Oberbürgermeisters Ralf Eggert, des Gemeinderats und der Stadtverwaltung. Calw sei stolz, dass einem solch aktiven Verein diese Ehre zuteil werde. Gleichzeitig hob der OB-Stellvertreter das Engagement auf den Gebieten Wandern, Heimatpflege und Erhalt der heimischen Kulturlandschaft

hervor. Das Wandern habe in Calw eine lange Tradition. Die Mitglieder organisierten regelmäßig Wanderungen zu interessanten Orten der Calwer Umgebung, bei denen man sich nicht nur sportlich betätige, sondern auch einiges über Flora und Fauna sowie die Besonderheiten und Geschichte Calws und des Nord-schwarzwaldes erfahre. Ferner biete der Verein Wanderausflüge zu Zielen in ganz Deutschland und sogar im Ausland an. Explizit erinnerte Kömpf an den großen Einsatz der Mitglieder bei den Ausgrabungen des Denkmalsamts Baden-Württemberg bei der ehemaligen keltischen Fliehburg auf dem Rudersberg. 2300 Stunden sind damals ehrenamtlich geleistet worden. Daher sei es auch für die Stadt keine Frage gewesen, die Verleihung der Eichendorff-Plakette an den Verein nachdrücklich zu befürwor-

ten. Zumal der Vorstand und Mitglieder der Ortsgruppe sich darüber hinaus in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv betätigen und einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander in der Hermann-Hesse-Stadt leisten. Der Bezirksvorsitzende Albrecht Bacher aus Holzbronn gratulierte der Calwer Ortsgruppe persönlich und auch für den Gesamtvereins zu dieser beachtenswerten Ehrung. Auch er würdigte die großen Aktivitäten dieser Ortsgruppe des Bezirks Nagoldtal.



Albrecht Bucher, Jürgen Rust, Dietrich Wintterle und Dieter Kömpf bei der Verleihung der Eichendorff-Plakette

- TSV Calw ehrte verdiente Mitglieder – Erich Pfeilsticker seit 70 Jahren mit an Bord

Ein Dankeschön für langjährige Treue

Verdiente Mitglieder hat der Turn- und Sportverein Calw (TSV) dieser Tage geehrt. Allen voran Erich Pfeilsticker, der seit Anfang der 1940er zu den Mitgliedern zählt. „Die lang anhaltende Vereinstreue ist heute eine Seltenheit“, sagte der TSV-Vorsitzende Hugo Bott und verdeutlichte damit den Stellenwert der Auszeichnungen.

Oftmals würde die Verbundenheit zum Verein nur so lange dauern, wie die jeweiligen Personen für sich selbst einen Nutzen daraus ziehen, so Hugo Bott. Deshalb sei die gezeigte langjährige Verbundenheit für den Verein von großer Bedeutung, zumal der TSV sich in den vergangenen Jahren enorm gewandelt hätte. „Familiengründung und Beruf sind oft der Hintergrund für das Fehlen der 25- bis 45jährigen“, verwies Bott auf eine Fluktuation von etwa 250 Aus- und Eintritten jährlich.

Sowohl die Entscheidung vor 18 Jahren, einen Geschäftsführer zu integrieren, als auch der Entschluss, eine Kindersportschule anzuschließen, haben die Weichen für den TSV gestellt. Die Zahl von rund 1820 Mitgliedern sei ein Beleg für das zeitgemäße und interessante Angebot des Vereins. Darauf will man sich nicht ausruhen: „Wir müssen immer schauen, noch besser zu werden“, sagte Bott. Dazu zählt auch das Ziel, ein vereinseigenes Sportzentrum, wenn möglich in Nähe zur entstehenden neuen Sporthalle in Calw, zu errichten.



Besondere Verbundenheit zeigen die treuen Seelen seit vielen Jahrzehnten, allen voran Erich Pfeilsticker, zweiter von rechts, der bereits seit 70 Jahren beim TSV ist

Die Geehrten: Wilhelm Blum, Paul Haug und Erwin Ulrich verzeichnen bereits 60 Jahre auf dem Treuekonto ihrer Mitgliedschaft. Ein halbes Jahrhundert zählen Roland Ackermann, Horst Ammann und Reinhold Kehr zur TSV-Familie. Vier Jahrzehnte zählte schon die Verbundenheit von Bernd Braun, Lydia und Walter Mast, Gabriele Nothacker, Thomas Ritschek und Jürgen Stoll.

Vor 25 Jahren stießen Anneliese Aschmann, Inge Braun, Albrecht, Brigitte und Marcus Diem, Timo Gruner, Dorelies Hartmann, Wolfgang Hartmann, Bettina Hettich, Irene Jespersen, Gisela Johnen, Mathias Krauß, Gisela Mayer, Nicole Mitschele, Albrecht Schnepf, Karl-Josef Tedeschi, Ella und Jürgen Teufel, Tanja Ungeheuer, Elisabeth Walter, Ottmar Walz sowie Elfriede und Helmut Wenig dazu.

- Nach der Einweihung ist der Calwer Stadtteil nun offiziell im Breitbandzeitalter angekommen

Holzbronner surfen mit Hochgeschwindigkeit

„Der Jubel bei uns zuhause war riesig“, berichtet Dagmar Heitmann von den Reaktionen ihrer Familie, nachdem der Haushalt an das Hochgeschwindigkeits-Netz der Firma Neckarcom angeschlossen war. In Holzbronn sei es nun keine Utopie mehr, auch mal einen Film aus dem Internet herunter zu laden oder anzuschauen, erzählt die Ortschaftsrätin. Bisher können 79 Haushalte im Breitband-Tempo surfen.

Dafür hatte sich die Bevölkerung seit Jahren eingesetzt, wie Ortsvorsteher Philipp Koch sagt. Dass es nun geklappt hat, liegt vor allem an einem Förderprogramm des Landes für den Ausbau der Breitbandversorgung. Mit der Aussicht auf Zuschüsse forcierte die Stadt Calw ihre Bemühungen und drängte auf eine kabelgebundene Lösung. Mit der Firma Neckarcom fand sich schließlich auch ein Betreiber, bei dem Technik und Preis stimmten. Einzige Voraussetzung für den Start: 150 Nutzer mussten ihr Interesse an einem Anschluss bekunden. Die-



Oberbürgermeister Ralf Eggert, Neckarcom-Geschäftsführer Jürgen Herrmann, Ortsvorsteher Philipp Koch, Ortschaftsrätin Dagmar Heitmann und Techniker Andreas Höck

se Anzahl legt die Firma für einen wirtschaftlichen Betrieb zugrunde. Binnen Wochen habe es ausreichend Meldungen gegeben, so Jürgen Herrmann. Der Geschäftsführer von Neckarcom erläuterte vor Ort die Anbindung über den Strommasten der EnBW beim Hof Dicke

und den Anschluss an das Glasfasernetz. Vom Schaltkasten aus wird unterdessen die unterirdische Kupferdoppelader genutzt, um die Übertragung in die Haushalte zu bringen.

„Dadurch wurde einer der letzten weißen Flecken auf der Gemarkung Calw an das weltweite Netz angeschlossen“, freute sich Oberbürgermeister Ralf Eggert. Er verwies auf die Bedeutung des schnellen Internets als Standortfaktor Calws. Jetzt sind in Holzbronn je nach Wunsch Übertragungsraten von 16 bis 35 Mbits/s gewährleistet.

Bei Gesamtkosten von 22.000 Euro bezuschusst das Regierungspräsidium Karlsruhe die Maßnahme mit 40 Prozent, also 8800 Euro. In den kommenden Wochen werden auch die übrigen Haushalte der bisher angeforderten 141 Anschlüsse aufgeschaltet.

● Aurelius Sängerknaben führen am 10. Februar Singspiel in der Calwer Aula auf

Hommage an Hesse: „Sing Hermann, sing!“

„Sing, Hermann, sing!“ heißt das neue Singspiel, das Lea Ammertal (Text) und Bernhard Kugler (Musik) für die Aurelius Sängerknaben geschrieben haben und nun am 10. Februar in der Calwer Aula uraufgeführt wird. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Kramer und Regie von Lea Ammertal werden sowohl der Aufbau- als auch der Nachwuchschor zu hören sein.

ten findet er sehr bald in der Hermann-Hesse-Stadt und bei den Aurelius Sängerknaben eine neue Heimat und viele neue Freunde. Die Geschichte um Hermann spiegelt alltägliche Lebenssituationen aus dem Familien- und Schulalltag als auch die Chorarbeit bei den Aurelius Sängerknaben Calw wieder. Der Calwer Marktplatz, das Hermann-Hesse-Haus und das Georgenäum werden dabei Schauplätze der Handlung. Natürlich taucht auch

Aurelius Sängerknaben Calw und speziell zum diesjährigen Hermann-Hesse-Jahr auch an den berühmten Dichtersohn der Stadt erinnern. Bereichert wird das Singspielprojekt durch die wertvolle Zusammenarbeit mit den Instrumentallehrern der Musikschule Calw, dem Hermann-Hesse-Gymnasium, dem Freundeskreis der Aurelius Sängerknaben Calw (FAC) und vielen engagierten Eltern und Freunden. So werden die Solisten und Chorsänger von einem kleinen Instrumentalensemble aus Schüler und Schülerinnen der Musikschule begleitet. Wunderschöne Bühnenbilder, die unter anderem berühmte Plätze der Stadt Calw zeigen, entstanden in der Kreativ-AG (Leitung Steffen Folter) des Hermann-Hesse-Gymnasiums von Schülern der 5. und 6. Klasse. Die Uraufführung in der Aula Calw am 10. Februar beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden werden gebeten. Eine weitere Singspielaufführung findet am 11. Februar im Festsaal der Freien Waldorfschule Pforzheim um 17 Uhr statt.



Das Singspiel handelt von einem Jungen namens Hermann, der mit seiner Familie nach Calw zieht. Nach anfänglichen Schwierigkei-

ten findet er sehr bald in der Hermann-Hesse-Stadt in einem Gesangssolo auf. Somit soll das Werk als Hommage an die Stadt Calw, die

Weitere Termine der Sängerknaben im Februar sind ein Vorsingabend im Georgenäum am heutigen Freitag, 19.15 Uhr, bei dem Sänger verschiedener Altersgruppen ihr Können präsentieren, sowie ein Schnupperworkshop mit kleinem Konzert in Weil der Stadt (10 Uhr, Heinrich-Steinhöwel-Schule). Nach den Aufführungen des Singspiels am 10. und 11. Februar steht noch die Umrahmung des Gottesdienstes am Sonntag, 12. Februar (10 Uhr) in der Marienkapelle Hirsau, im Terminkalender.

● Gudrun Löhmann feierte die Gründung ihrer Praxis für Ergotherapie in der Gottlob-Bauknecht-Straße

In den Kimmichwiesen das berufliche Glück gefunden

Gudrun Löhmann hat ein schönes Plätzchen für ihre eigene Ergotherapiepraxis gefunden: In den Kimmichwiesen eröffnete sie eigentlich schon im Dezember. Am vergangenen Wochenende feierte sie die Praxisgründung offiziell mit einem Tag der offenen Tür für alle Interessierten.

Vor dem Schritt in die Selbständigkeit hat Gudrun Löhmann schon 13 Jahre in einer Praxis gearbeitet und dort jede Menge Erfahrung gesammelt. Anstehende strukturelle Änderungen waren schließlich der Stein des Anstoßes, um auf eigenen Beinen zu stehen. Die passenden hellen und großzügigen Räume fand sie in der Gottlob-Bauknecht-Straße 31. „Ich habe richtig Glück“, strahlte Gudrun Löhmann. „Ein Aufzug im Haus, Parkplätze direkt vor der Tür und wunderschöne Zimmer.“ Hier wird sie künftig mit ihren Patienten ar-



beiten. Der Schwerpunkt liegt für sie auf Therapien mit Kindern. Zu ihr kommen meist Eltern, die Hilfe bei Entwicklungsstörungen ih-

res Nachwuchses suchen. „Die Kinder haben irgendein Defizit und können sich oft nicht so gut bewegen“, erklärt die Ergotherapeutin. Auch Lern- und Konzentrationsschwächen fallen in ihr Fachgebiet. Natürlich arbeitet sie auch mit Erwachsenen. Rheumatiker oder Schlaganfallpatienten zählen dazu. „Hier geht fast alles über Spielerisches oder Handwerkliches.“

Stammheimers Ortsvorsteher Philipp Koch besichtigte die neu eröffnete Ergotherapiepraxis, gratulierte Gudrun Löhmann ganz herzlich im Namen der Stadt und wünschte allzeit gutes Gelingen.

Alzenberger sind mit LED-Leuchten zufrieden

Helleres Licht – niedrigerer Stromverbrauch: Wie in vielen anderen Kommunen wurden auch in Calw einzelne Pilotprojekte mit alternativen Straßenbeleuchtungstechnologien gestartet. So wurde beispielsweise im Stadtteil Alzenberg eine LED-Teststrecke errichtet. Straßenleuchten mit LED-Technik werden derzeit von vielen Herstellern als Alternativlösung zu den in Zukunft auslaufenden, aber noch weit verbreiteten Quecksilber-Straßenleuchten (HQL) angeboten. In Calw sind derzeit noch fast 40 Prozent der Straßenleuchten mit Quecksilberdampflampen bestückt. Um zu erfahren, was die Alzenberger von den neuen Leuchten halten, wurde an einige Haushalte ein Fragebogen verschickt. Die Erstellung und Auswertung des Bogens waren Teil einer Hochschularbeit über LED-Technologie. Sibylle Weiss, Absolventin des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Pforzheim, bearbeitete die Bögen in Kooperation mit der Stadt Calw, der Robert Seuffer GmbH sowie der ENCW. Insgesamt beteiligten sich 50 von 160 Personen an der Befragung. Fazit: die Anwohner sind mit den LED-Straßenleuchten sehr zufrieden und stehen der neuen Straßenbeleuchtungstechnologie positiv gegenüber. Anders als bei dem Vergleichsleuchtmittel (Quecksilberdampf) wird die Straße als heller und gleichmäßiger ausgeleuchtet wahrgenommen. Verbesserungspotenzial besteht in der teilweisen Blendung.

● Helmut Riegger am 10. Februar zu Gast in Heumaden

Landrat im Männerforum

Fast genau zwei Jahre nach seinem Antritt als Landrat des Kreises Calw ist Helmut Riegger am Freitag, 10. Februar, zu Gast im Männerforum Heumaden. Das Team der ökumenischen Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Heumaden lädt interessierte Männer zu dieser Abendveranstaltung ein, die um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Wielandstraße) mit einem Vesper beginnt.

Schon bevor er als Landrat nach Calw kam, war Helmut Riegger als Erster Bürgermeister der Stadt Sindelfingen mit dem Klinikverbund Südwest verbunden. Zum Klinikverbund gehören die Krankenhäuser in Böblingen, Calw, Herrenberg, Leonberg, Nagold, Sindelfingen und die Reha-Klinik Böblingen. Gemeinsam mit dem Therapiezentrum im Klinikverbund Südwest, dem Medizinischen Gesundheitszentrum und der Service GmbH Schwarzwald zählt er zu den größten und leistungsfähigsten kommunalen Gesundheitseinrichtungen in Süddeutschland.

Einen besonderen Blick hat Landrat Riegger dabei auf die beiden im Landkreis gelegenen Kliniken in Calw und Nagold, die mit den Allgemeinmedizinern und Fachärzten einen wichtigen Baustein für die medizinische Versorgung einer Bevölkerung darstellen. Dabei kommt dieser Struktur eine besondere Bedeutung zu, da der Kreis stark ländlich geprägt ist



und topographische Herausforderungen birgt. Als Landrat wird Helmut Riegger dies in seinem Vortrag beleuchten. Worin die Erfolgsgeschichte des Klinikverbundes besteht und welche Möglichkeiten die künftige Entwicklung der Krankenhäuser im Landkreis Calw und des Klinikverbundes haben, soll ebenso zu Sprache kommen.

● Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen erbringt bestmögliches Ergebnis

Traumnote 1,0 für die Seniorenresidenz Schönblick

Die Seniorenresidenz Schönblick hatte beim traditionellen Neujahrsbrunch noch einen guten Grund zu feiern, außer dem Jahreswechsel. Bei der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen erhielt die Seniorenresidenz bereits zum zweiten Mal die Traumnote 1,0.

Diese Konstanz in der Qualität des Hauses ist das Ergebnis harter Arbeit und überdurchschnittlichen Engagements jedes einzelnen Mitarbeiters. Bei der Qualitätsprüfung, die immer unangemeldet stattfindet, wird nicht nur die Pflege beurteilt, sondern ebenso die anderen Bereiche, wie Beschäftigungstherapie, Betreuungsangebote, Hygiene, Wäscherversorgung, Verpflegungsangebot, Wahlmöglichkeiten bei den Mahlzeiten, Betreuung von Demenzkranken, soziale Betreuung und nicht zuletzt das gesamte Ambiente und die Atmosphäre im Haus.

Neben der hervorragenden Pflege bildet die Beschäftigung und Betreuung den 2. Schwer-



Große Freude bei Heim- und Abteilungsleitung: Pia Rupps, Marcus Schwämmle, Werner und Nicole Mitschelle, Lothar Kronmüller und Christa Schaible (von links)

punkt im Konzept der Seniorenresidenz Schönblick. Vier Therapeuten und eine Auszubildende bieten an sechs Tagen in der Woche vielfältige Möglichkeiten an. Neben kog-

nitiven Angeboten, wie Gedächtnistraining, Morgenrunde mit Tageszeitung, literarischem Kreis, musizieren mit Orff'schen Instrumenten werden auch viele sensorische und bewegungstherapeutische Gruppen, wie Gymnastik und Sturzprophylaxe angeboten. Für die Sturzprophylaxe wurden in Zusammenarbeit mit der AOK Nordschwarzwald die Therapeuten speziell geschult. Regelmäßige Spaziergänge an der Nagold runden dieses Angebot ab.

Die Vertreter der Calwer Kirchen bieten regelmäßig Gottesdienste und die Krankenkommunion an. Die Befragung der Hausgäste im Rahmen der Qualitätsprüfung ergab, dass besonders die eigene Küche und die Möglichkeit „Leibspeisen“ zu bestellen ein weiteres wichtiges Detail im Gesamtkonzept darstellt.



Andreas Schütz überreicht den Scheck an Claudia Driesch und Ortsvorsteher Philipp Koch

TSV Calw spielt im Radio um 500 Euro

„Es geht um die Ehre und es geht um 500 Euro für die Vereinskasse.“ So lautet das Motto des Radiosenders Hitradio Antenne 1, der am Sonntag, 12. Februar, zu Gast in Calw sein wird. Nachdem sich Sonntag für Sonntag bereits viele Vereine aus ganz Baden-Württemberg der Aufgabe der Stuttgarter Radiomacher gestellt haben, nimmt in knapp einem Monat der TSV Calw die Herausforderung an. Im Gebäude der EN-CW kämpft der größte Calwer Sportverein nicht nur um die Ehre, sondern in erster Linie um die 500 Euro, die sich in der Vereinskasse sicher prima machen würden. Von 9.30 bis etwa 13.30 Uhr werden viele Vereinsmitglieder versuchen, die Aufgabe von Antenne 1 zu lösen. Regelmäßige Berichte aus dem Stammheimer Feld sendet der Radiosender live in seinem Programm.



● Sammelaktion in Stammheim beendet

Altpapier für Neupapier

Aus Alt mach neu: Seit Ende Dezember hatte die Firma Kömpf in Hinterhof des Stammheimer Rathauses eine blaue Tonne für Altpapier aufgestellt. Was bis Ende Januar von den Bürgern in dem Container landete, wurde gewogen und mitbarer Münze vergolten. Die Summe wurde vom Recyclingzentrum Kömpf großzügig auf 600 Euro aufgerundet. Das Geld wird in Bücher und Hörspiele für die Stammheimer Bücherei investiert.

Andreas Schütz von der Firma Kömpf und Ortsvorsteher Philipp Koch hatten alle Bürger aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Mit Erfolg – die Unterstützung war enorm. Insgesamt wurden über fünf Tonnen gesammelt. Die Idee zu der Papiersamm-

lung entstand bei einem Besuch von Andreas Schütz in der Bücherei und dem anschließenden Gespräch mit der Leiterin der Stadtbibliothek Claudia Driesch.

Für den 29. März ist die nächste größere Aktion der Ortsverwaltung Stammheim in Zusammenarbeit mit der Bücherei geplant: Im evangelischen Gemeindehaus werden Ausschnitte und zwei Episoden der Reihe „Schwäbische Geschichten gezeigt“. Willy Reichert verkörpert den Bürgermeister Gottfried Gscheidle, der sich in der schwäbischen Kleinstadt Bad Krottenbrunn mit allerlei Problemen herumschlägt. Die in den 60er Jahren gedrehte Serie ist hauptsächlich in Calw - und dort vor allem in Stammheim - gedreht worden. Für Ortskundige gibt es einiges wiederzuentdecken.

Interessantes rund um die Haselmaus

Die Lokale Agenda Calw und der BUND Althengstett wollen die Haselmaus ins Blickfeld rücken: Am Montag, 6. Februar, hält Spezialist Harald Brüner einen öffentlichen Vortrag im Mehrzweckraum der Schule in Althengstett-Ottenbronn. Er wird viel Interessantes über diese Tierart berichten und auf Fragen zu Schutzmöglichkeiten eingehen. Beginn ist um 20 Uhr. Vor 200 Jahren wurden die damals nicht seltenen Haselmäuse zum Vergnügen in Zuckergläsern oder Vogelkäfigen gehalten. Heute haben die wenigsten Menschen schon eine lebende, streng geschützte Haselmaus gesehen. Die daumengroßen kleinen Kobolde mit den Kulleraugen, langen Bartthaaren und buschigen Schwänzen sind trotz ihres Namens nicht mit den Mäusen verwandt sondern gehören zur Familie der Bilche. Bei Kartierungsarbeiten auf den beiden Tälesbachdeponien wurde neben vielen seltenen und streng geschützten Fledermausarten auch durch Zufall eine einzelne Haselmaus entdeckt. Weitere Spuren gab es aber nicht. Der BUND Althengstett ist darüber wenig erstaunt, gleicht die Suche nach der Haselmaus in unserer Region doch eher einer Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen. Diplom Biologe und Kleinsäugerspezialist Harald Brüner aus Karlsruhe fungiert als Haselmausgutachter. In den zurückliegenden beiden Jahren hat er ungefähr 25 000 Haselnüsse aus ganz Baden Württemberg mit der Lupe auf die speziellen Fraßspuren der Haselmäuse hin untersucht.

Vortrag über Haftung von Vorständen

Die Volkshochschule in Calw bietet am Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule einen Vortrag an, der über Rechtsfragen rund um die Haftung der Vorstandsmitglieder eines Vereins informiert. Dem Vorstand obliegt die Vertretung und Geschäftsführung des Vereins. In dieser Funktion haben die Mitglieder Entscheidungen zu treffen, die

unter Umständen zu einer persönlichen Haftung führen können. Rechtsanwalt Sebastian Nothacker gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen. Der Vortrag behandelt die Rechte und Pflichten des Vorstandes, insbesondere auch die Überwachungspflichten bezüglich des Handelns anderer Vorstandsmitglieder, und stellt dar, unter welchen Voraussetzungen eine persönliche Haftung in Betracht kommt und wie das Risiko einer persönlichen Haftung minimiert werden kann.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 04.02., 8 Uhr - Montag, 06.02., 8 Uhr

Dr. Norbert Kläger, Kirchstr. 2/3, Gechingen, Tel.: 07056 4400
Der Zahnarzt ist samstag, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 03.02. bis Sonntag, 05.02.

TA Dr. Richter, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 03.02.

Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Sa. 04.02.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

So. 05.02.

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein;
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Mo. 06.02.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim);
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Di. 07.02.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Mi. 08.02.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Do. 09.02.

Schwarzwald-Apotheke Schömburg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 03.02.

19.00 - 20.30 Uhr Calw, Marktplatz -
 vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang
 19.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Singspiel "Sing, Hermann, sing" (Uraufführung)

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit
 15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
 10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit
 13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

Cinema Calw

Fr., 03.02. 16.00 "Löwenzahn"
 18.00 & 20.30 "Ziemlich beste Freunde", 23.00 "Wyssozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Sa., 04.02. 14.00 "Löwenzahn"
 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3"
 18.00 & 20.30 "Ziemlich beste Freunde"
 23.00 "Wyssozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

So., 05.02. 14.00 "Löwenzahn"
 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3"
 18.00 & 20.30 "Ziemlich beste Freunde"

Mo., 06.02. 18.00 & 20.30 "Ziemlich beste Freunde"

Di., 07.02. 18.00 & 20.30 "Ziemlich beste Freunde"

Mi., 08.02. 18.00 "Ziemlich beste Freunde", 20.30 Vorpremiere: "Star Wars Episode 1" in Digital 3D